

# achtung kamera

## Performance

16. Juni — Kunsthalle Arbon, Arbon, CH — Einzelausstellung Köppl/Začek — kuratiert von Dorothee Messmer — Dauer: 60min

Gegebenheiten — Das Projekt échanges des Schweizer Kunstvereins, eine Initiative zur Förderung des interkantonalen künstlerischen Austausches, lädt Köppl/Začek zu einer Einzelausstellung ein, in deren Rahmen auch ein Katalog erscheint.

Räumliche Situation — Eine grosse Fabrikhalle mit Teerboden ausserhalb des Arboner Stadtzentrums. Auch Durchfahrt für den sich im gleichen Gebäude befindenden Oldtimerclub. Oberlicht und vier hintereinander stehende Säulen.

Material und Vorbereitungen — Vierzig gelbe Holzflächen, 250cm x 250cm, aus je acht miteinander verschraubten Schalttafeln, rechtwinklig zueinander, leicht abgewinkelt zu den Wänden, im Raum ausgelegt. Kanthölzer, Steine, Autoreifen und aufgeblasene Autoschläuche darunter. Die Flächen werden instabil, kippen, federn, schwabbeln. Ein dünneres Brett mit Aufschrift **ACHTUNG KAMERA**. Darauf ein Stativ mit Kamera, die die Rauminstallation filmt. Das Bild wird auf einen weit entfernten Monitor übertragen, der auf einer stabilen Platte steht.

Ablauf — Die Besucherinnen und Besucher betreten den Raum und loten ihr Gleichgewicht auf den ausgelegten Platten aus. X liegt, vom Publikum unbemerkt, unter dem Brett, auf dem das Stativ mit der Kamera steht. Durch sein Atmen bewegt sich das Bild auf dem Monitor leicht auf und ab. Nach einer Stunde beginnt die Eröffnungsrede und lockt das Publikum von den Brettern weg. Kurz darauf betritt Y die Halle, geht den Rändern entlang zu dem Brett mit Stativ und Kamera, nimmt beides vom Brett und hebt dieses an. X richtet sich auf und hält das Brett. Y nimmt seinen Platz ein. X legt das Brett auf Y, stellt das Stativ mit Kamera darauf, geht ab. Y liegt eine weitere Stunde unter dem Brett.

